

Das Projekt "Ganztag und Raum" der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

21.03.24 | 11:15-12:45 Uhr

Fachforum: "Gemeinsam stark im Ganztag – Chancen für multiprofessionelle Teamarbeit und gemeinsame Raumnutzung"

Nicole Raabe und Maria Isabettini (Büro nonconform)



Maria Isabettini

Dipl.-Ing. Architektin

Geschäftsführerin nonconform

Prozessbegleitung Architektur Standort Jork

Nicole Raabe

BA of Arts Social Work

Prozessbegleitung Pädagogik Standort Jork



Begleitung des Projekts "Ganztag und Raum"





Das Projekt "Ganztag und Raum"



Ausgangslage

- Rechtsanspruch "Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz GaFöG)": Ab dem Schuljahr 2026/27 haben Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen einen rechtlichen Anspruch auf ganztägige Förderung.
 Bis August 2029 wird das Angebot ausgeweitet. Ab diesem Zeitpunkt steht allen Kindern ein gesetzlicher Anspruch von acht Stunden Betreuung an allen fünf Werktagen zu.
- Steigender Bedarf bei (begrenzten) Raumkapazitäten
- Klimawandel bzw. notwendige Bauwende



Ausgangslage

Pädagogisch - Organisatorisch

- Häufig additives pädagogisches Modell: vormittags "Schule", nachmittags "Betreuung"
- Kaum geteiltes Bildungsverständnis
- **Wenig Zusammenarbeit** von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter*innen

Räumlich

- Räumliche Trennung: Unterrichts- und Klassenräume sowie Betreuungsräume werden getrennt voneinander genutzt; gleichzeitig begrenztes räumliches Angebot
- wenig Einbezug der räumlichen Ressourcen im Quartier
- Suche nach Lösungen im Bestand



Hypothese im Projekt "Ganztag & Raum"

Wenn alle Flächen über den ganzen Tag hinweg von Allen auf der **Basis eines abgestimmten pädagogischen Konzeptes** gemeinsam genutzt werden – auch unter Einbezug der räumlichen Potenziale im Quartier – dann braucht es bei einem ausreichenden Flächenkontingent **kein Mehr an Fläche**.

Vor diesem Hintergrund: Durch **geringe bauliche Maßnahmen** (u.a. Brandschutz, Transparenz) und Anpassungen der **Möblierung**, können an Schulen **zeitnah integrierte Nutzungskonzepte im Bestand entwickelt werden.**



Ziel des Projekts "Ganztag & Raum"

Ziele des Projekts 'Ganztag und Raum' sind es, anhand von fünf Pilotprojekten

- integrierte Nutzungskonzepte zu entwickeln, die die additiven Strukturen von "Schule (Bildung)" und "Jugendhilfeangeboten (Betreuung)" sowohl pädagogisch-didaktisch als auch räumlich und organisatorisch aufzulösen (integriertes Nutzungskonzept).
- übertragbare Lösungen auch für andere Kommunen zu entwickeln, die aus dem wachsenden Mehrbedarf an Ganztagsplätzen in den nächsten Jahren entstehen.
- Lösungen im Bestand ohne großmaßstäbliche Umbaumaßnahmen zu entwickeln.



Die fünf Pilotstandorte "Ganztag und Raum"



Ein Pilotprojekt – Schuljahr 2022/2023

Martin-Schaffner-Schule – Ulm (Baden-Württemberg)

Vier Pilotprojekte – Schuljahr 2022/2023

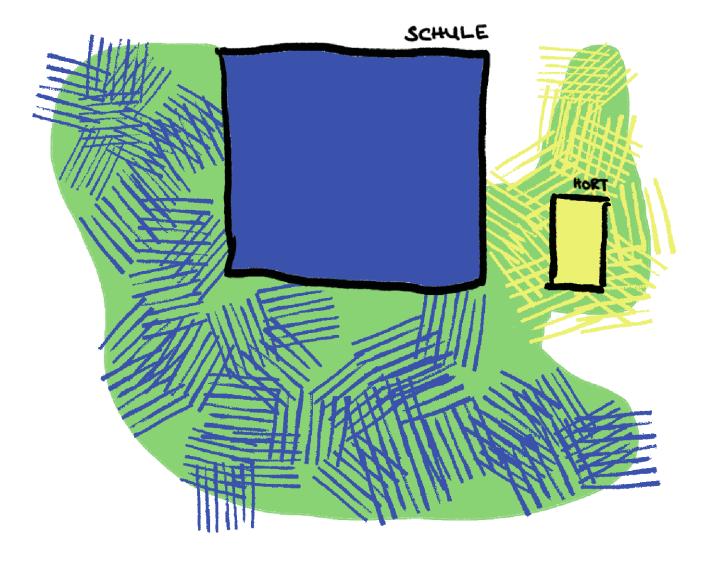
- Grundschule am Dichterviertel Mülheim an der Ruhr (NRW)
- Tinsberger Schule Lüdenscheid (NRW)
- Grundschule an der Este Jork (Niedersachsen)
- Grundschule an der Melanchthonstraße (Bremen)

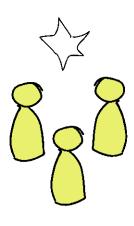


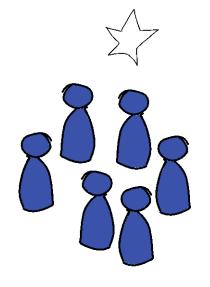
Alle ganz da!

Beteiligung aller im Projekt "Ganztag und Raum" in Jork

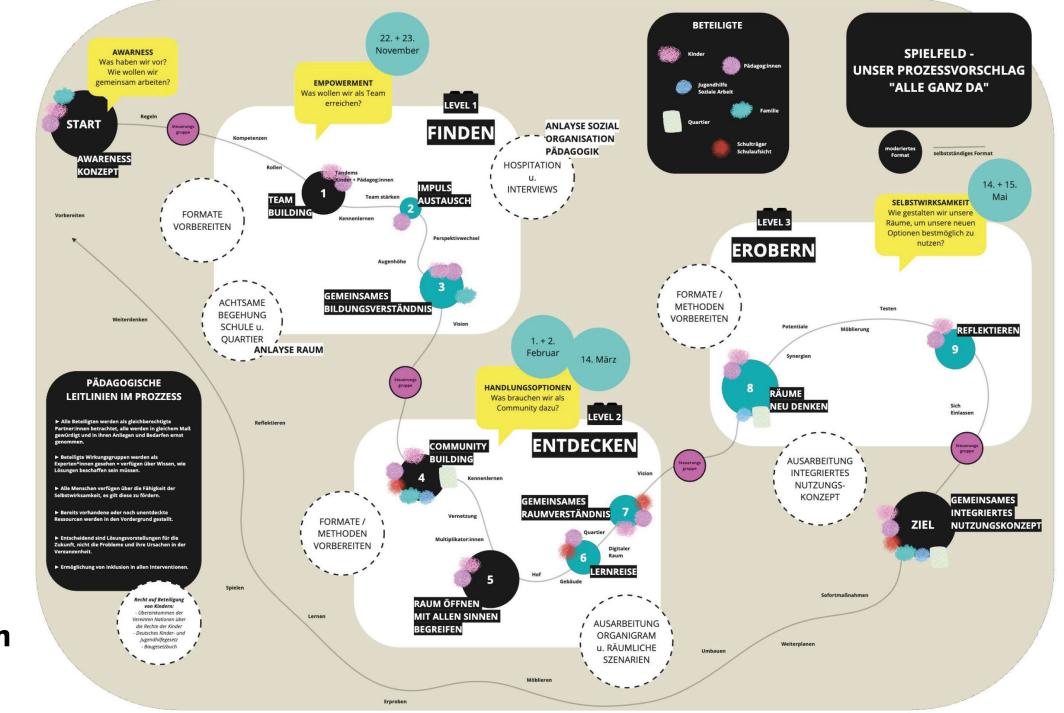












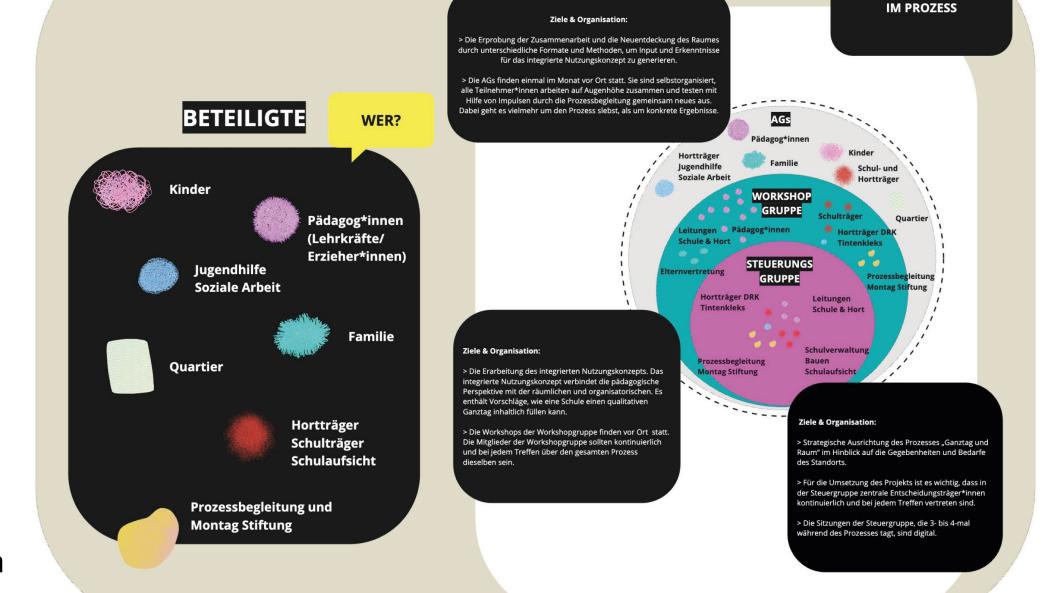


Ziel des Spiels ist, die Lösungsstrategien, die auf Basis verschiedener Systeme und Fachrichtungen von allen Beteiligten selbstständig und selbstmächtig ausfindig gemacht werden, zusammenzuführen und als integriertes Konzept für alle nachhaltig nutzbar, nachvollziehbar und zugänglich zu machen.



Dabei soll die Gemeinschaft befähigt werden, ihre Schule als Lern- und Lebensraum immer wieder eigenständig neu- und weiterzudenken. Und das mit einem neuen Verständnis der Gleichberechtigung und der Selbstwirksamkeit.





BETEILIGTE UND GRUPPEN



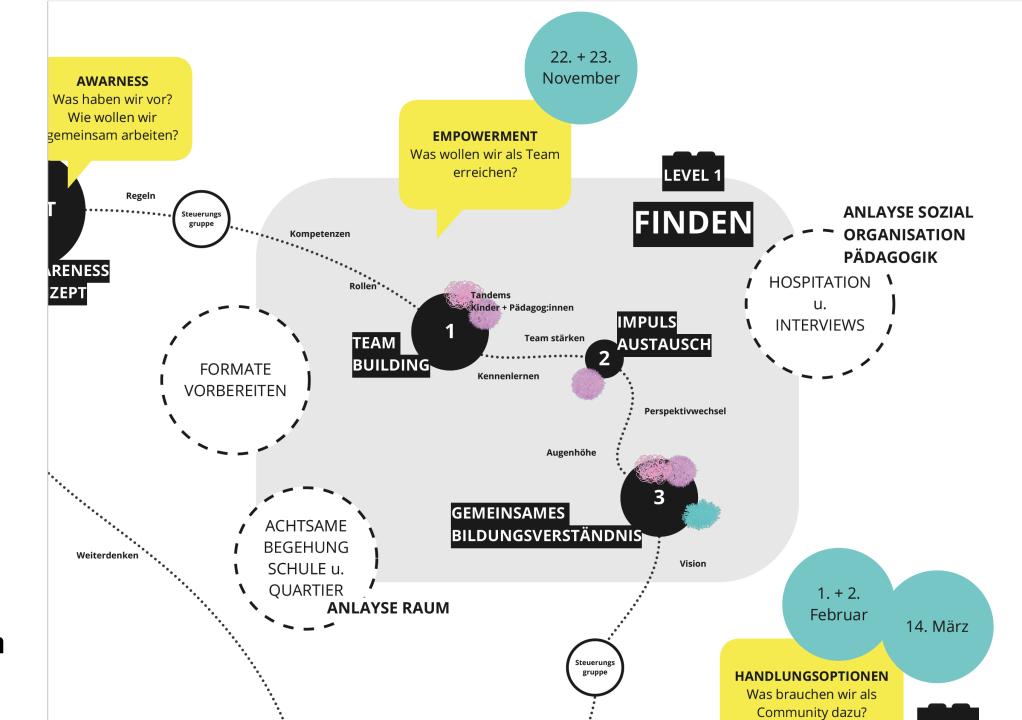








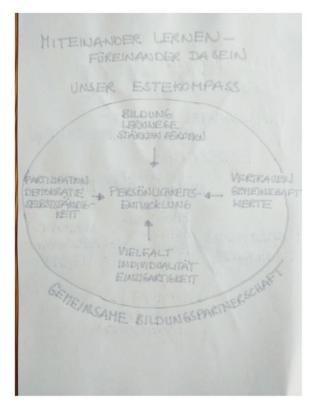


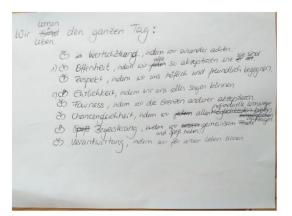


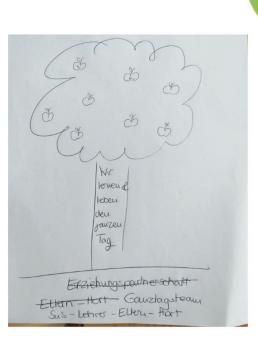


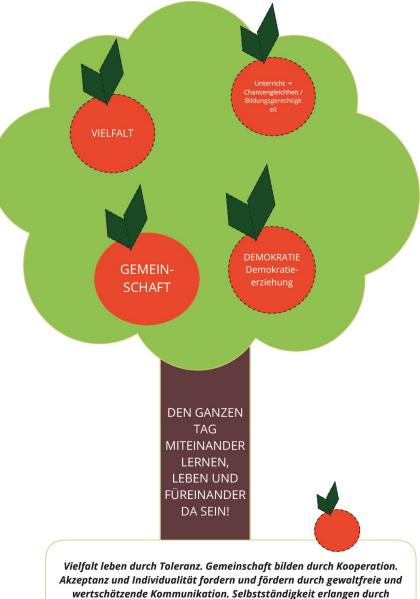




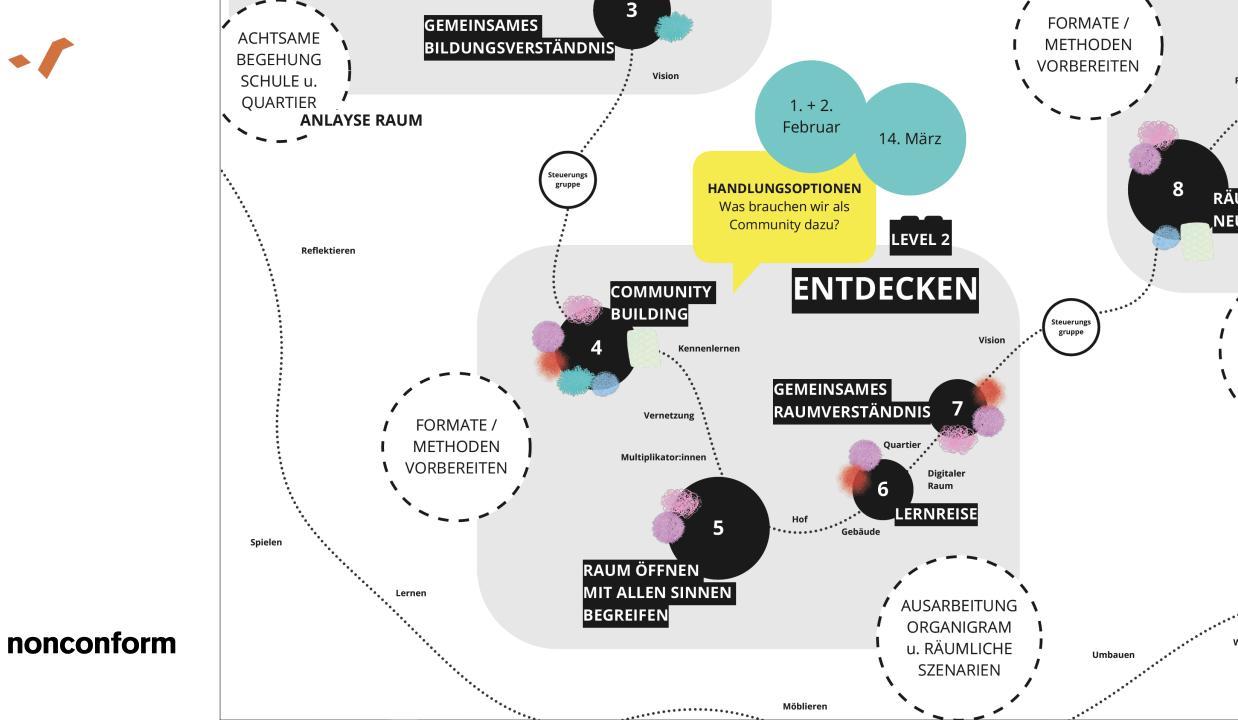








wertschätzende Kommunikation. Selbstständigkeit erlangen durch Teilhabe und Mitwirkung sowie durch die Übernahme von Verwantwortung für sich selbst und andere.



FITTE DINGE

Wie könnt ihr

vorgehen?

Während eines normalen Schultages bewegt ihr euch schon ganz schön viel in eurem Gebäude. Zählt mal nach: Wie viele Treppen steigt ihr jeden Tag, wenn ihr ins OG geht? Wie viele Schritte braucht ihr von eurem Raum bis zur Toilette? Was könnt ihr noch nachzählen?

Schaut euch jetzt gut in eurem Raum um! Gibt es in eurem Raum Gegenstände und Möbelstücke, die ihr in eurem Schulfitnessstudio brauchen könnt? Sammelt Ideen!

Hier ein paar Beispiele, die ihr gleich ausprobieren könnt: Bauchmuskeltraining: Wie viele Stuhl Sit-ups schafft ihr als AG? Yoga: Messt die Länge eures Raums: Wie viele Kinder im Vierfüßlerstand

Wie viele Kinder im Schneidersitz passen unter einen Tisch? Karate: Wie lange könnt ihr einen Stift am Finger balancieren? Cross Fit: Wie viele Schritte schafft ihr mit einem Buch auf dem Kopf? Fallen euch noch mehr Aufgaben ein?

Bittet einen Erwachsenen Fotos der verschiedenen Übungen zu machen

verschiedene Möbel, Gegenstände

Je nach Idee: Seile, Decken, Matten,...

Was braucht ihr?



Worum geht's?

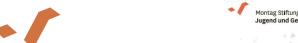
Kennt ihr ein Fitnessstudio? Dort gibt es viele Geräte um sich zu bewegen und die Muskeln zu trainieren. Aber auch ohne Geräte kann man viele Bewegungsübungen machen und auch in eurer Schule gibt es viele Dinge, die ihr als "Fitnessgeräte" nutzen könnt. Findet ihr welche? Probiert sie aus!





Infoheft







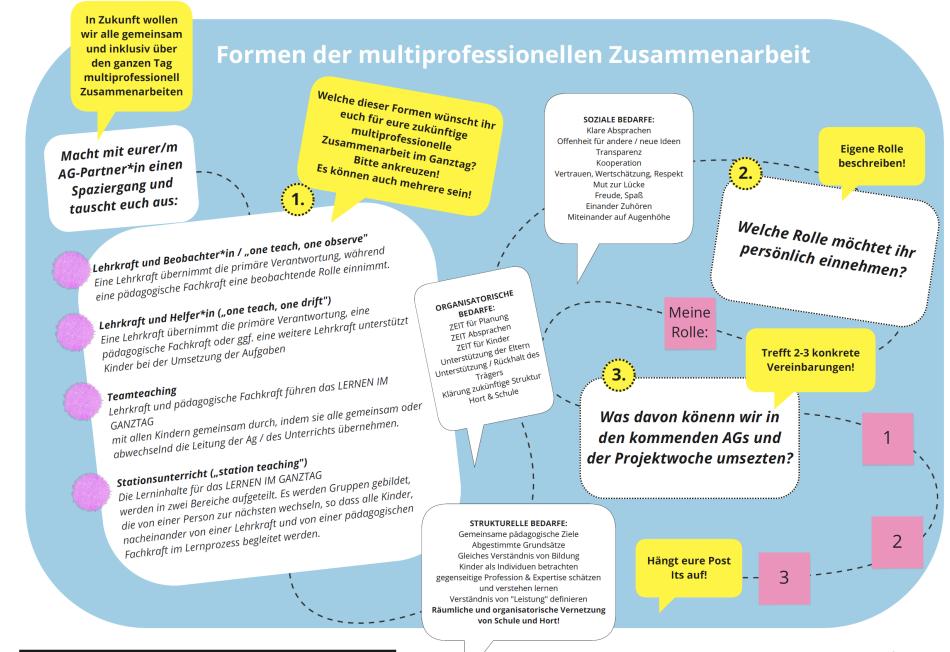




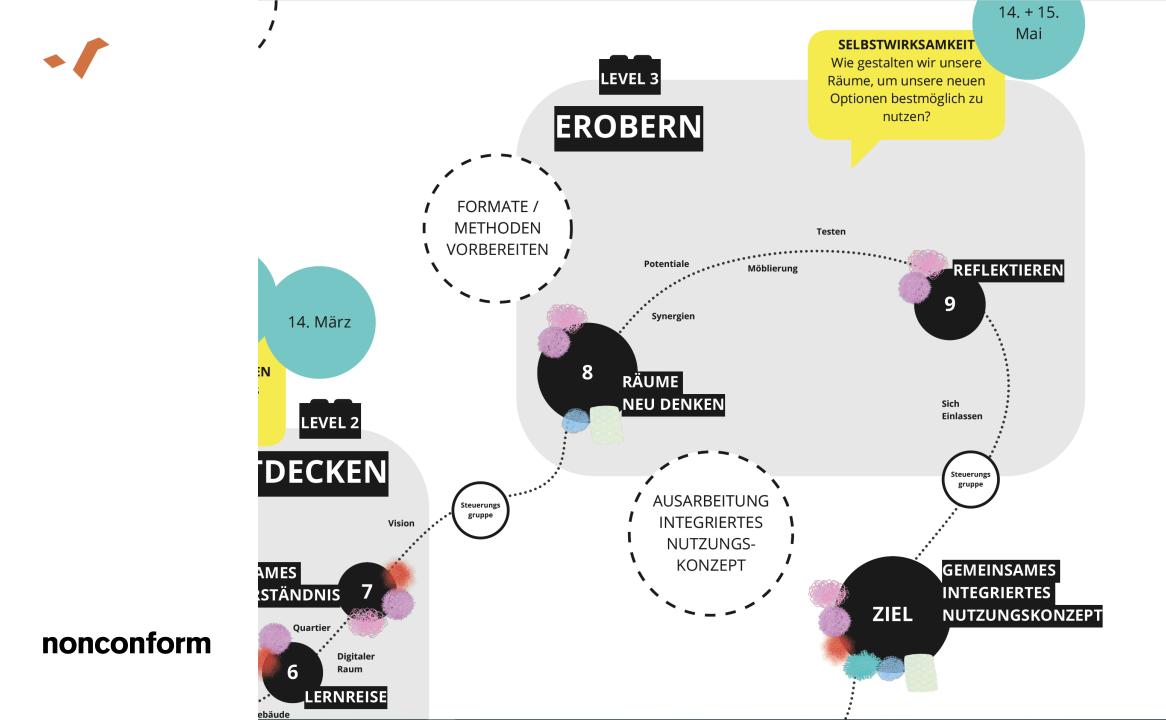




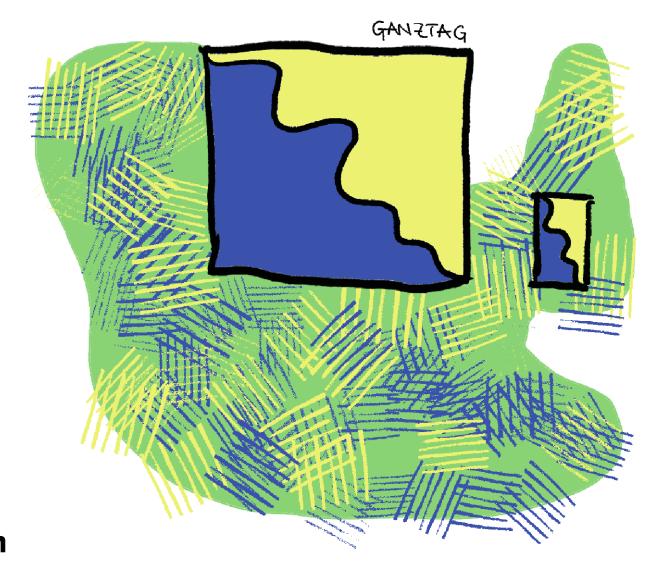


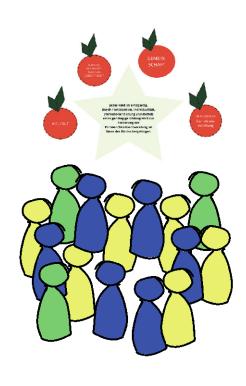
















Vielen Dank!

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft Raiffeisenstraße 5 53113 Bonn jug@montag-stiftungen.de nonconform Reichenbergerstr. 124A 10999 Berlin office@nonconform.at